

Informationen an unsere Aktionäre

Henkel hat die Dial Corporation, Scottsdale, Arizona, übernommen. Die Dial Corporation erzielte im Geschäftsjahr 2003 einen Umsatz von 1,2 Mrd. Euro und ist ein renommierter Waschmittel- und Kosmetikhersteller in den USA. Mit Dial erwarb Henkel eine führende Position in den nordamerikanischen Märkten für Wasch-/Reinigungsmittel und Kosmetik/Körperpflege.

1.Q

Januar – März 2004

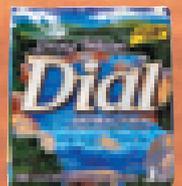
Dial-Produktgruppen



Waschmittel



Luftfrischer



Körperpflege



Nahrungsmittel

Henkel

A Brand Like a Friend

Kennzahlen – Henkel Konzern			
in Mio. Euro			
	1. Q/2003	1. Q/2004	Veränderung ¹⁾
Umsatz	2.337	2.343	0,2 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	168	175	4,5 %
Wasch-/Reinigungsmittel	69	69	0,2 %
Kosmetik/Körperpflege	42	42	0,8 %
Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker	33	37	11,6 %
Henkel Technologies	46	55	21,8 %
EBIT-Marge %	7,2	7,5	0,3 pp
Ergebnis vor Steuern	177	186	5,1 %
Quartalsüberschuss	116	129	11,2 %
Ergebnis nach Fremdanteilen	115	127	10,4 %
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,83	0,89	7,2 %
Ergebnis je Stammaktie in Euro	0,82	0,88	7,3 %
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) %	15,6	15,6	–
Investitionen in Sachanlagen	63	73	15,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	60	64	6,7 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

pp = Prozentpunkte

Inhalt

03	Highlights	06	Regionale Entwicklung
04	Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2004	07	Wasch-/Reinigungsmittel
	04 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	08	Kosmetik/Körperpflege
	04 Branchenentwicklung	09	Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker
	04 Umsatz und Ergebnis	10	Henkel Technologies
	04 Akquisitionen	11	Konzernabschluss
	04 Investitionen		11 Segment-Berichterstattung
	04 Forschung und Entwicklung		12 Gewinn- und Verlustrechnung
	04 Mitarbeiter		12 Bilanz
	04 Wesentliche Beteiligungen		13 Kapitalflussrechnung
	05 Kursentwicklung		13 Eigenkapitalveränderungsrechnung
	05 Aktuelles		14 Kommentierung Quartalsbericht
	05 Ausblick	16	Impressum/Finanzkalender

Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2004

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Quartal des Jahres 2004 folgte die Weltwirtschaft einem positiven Trend, entwickelte sich regional aber sehr unterschiedlich. Mit einem Plus von 4,5 Prozent setzte sich das kräftige Wirtschaftswachstum in den USA fort. In Europa hingegen blieb die Entwicklung mit einem Wachstum von knapp 1,5 Prozent recht verhalten. Die Wirtschaftsregion Asien/Pazifik steigerte ihr Bruttosozialprodukt um 5 Prozent. Die Wirtschaft in Lateinamerika erholte sich weiterhin.

Branchenentwicklung

Der private Konsum in Europa litt im ersten Quartal unverändert unter einer allgemeinen Kaufzurückhaltung. Dies galt vor allem für Deutschland, wo die Konsumausgaben unter den Vorjahreswerten lagen. Positiv entwickelte sich dagegen der Export.

Die weltweite Automobilproduktion hat sich in den ersten Monaten des Jahres leicht erholt. In den USA und Europa lag die Autoproduktion jeweils auf Vorjahresniveau, in Asien wurden die Produktionszahlen deutlich übertroffen. Schwungvoll startete die Elektronikbranche in das neue Jahr. Vor allem Asien verzeichnete hohe Zuwachsraten. In Europa legte die Bauindustrie leicht zu, wobei Deutschland mit einer erneut rückläufigen Bauproduktion eine Ausnahme blieb.

Umsatz und Ergebnis

In einem schwierigen Umfeld erreichte Henkel im ersten Quartal 2004 ein um Wechselkurseffekte bereinigtes Umsatzwachstum von 4,8 Prozent. Besonders erfreulich entwickelten sich die Unternehmensbereiche Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker sowie Henkel Technologies. Nicht bereinigt lag der Umsatz mit 2,3 Mrd. Euro auf dem Niveau des Vorjahres.

Bereinigt um Wechselkurseffekte lag das betriebliche Ergebnis (EBIT) um 8,6 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals. Nicht bereinigt stieg es um 4,5 Prozent auf 175 Mio. Euro. Dazu haben alle Unternehmensbereiche beigetragen. Die Umsatzrendite erhöhte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 7,5 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) lag unverändert bei 15,6 Prozent.

Ein verbessertes Zinsergebnis führte insgesamt zu einem Anstieg des Finanzergebnisses, obwohl das Beteiligungsergebnis aufgrund von Wechselkurseffekten zurückging. Die Steuerquote sank im Vergleich zum Vorjahr von 34,5 Prozent auf 30,6 Prozent. Grund hierfür waren Steuerrückerstattungen in Deutschland. Der

Quartalsüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr um 11,2 Prozent auf 129 Mio. Euro. Nach Fremddanteilen lag der Wert bei 127 Mio. Euro, was einem Zuwachs um 10,4 Prozent entsprach. Das Ergebnis je Vorzugsaktie stieg um 7,2 Prozent auf 0,89 Euro.

Akquisitionen

Nach Zustimmung der Aktionäre der Dial Corporation, Scottsdale, Arizona, USA, zum Erwerb des Unternehmens durch Henkel konnte die Transaktion am 29. März 2004 erfolgreich abgeschlossen werden.

Zum 2. Februar 2004 konnte im Bereich Haarkosmetik der Erwerb des amerikanischen Unternehmens Advanced Research Laboratories (ARL), Costa Mesa, Kalifornien, USA, erfolgreich vollzogen werden.

Am 26. März 2004 erwarb Henkel von der Master Products Gruppe das Geschäft mit Flüssigwaschmitteln der Marke MAS in Mexiko.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betrugen 73 Mio. Euro. Für immaterielle Vermögenswerte sowie für die Akquisitionen ARL, USA, im Kosmetikbereich, MAS, Mexiko, bei Waschmitteln und Lucky Silicone, Südkorea, bei Klebstoffen wurden 288 Mio. Euro aufgewendet.

Forschung und Entwicklung

Henkel gab 64 Mio. Euro für Forschung und Entwicklung aus. Gemessen am Umsatz entsprach dies wie im Vorjahr einem Anteil von 2,7 Prozent.

Mitarbeiter

Am 31. März 2004 beschäftigte die Henkel-Gruppe 48.449 Mitarbeiter. Der Anteil der Mitarbeiter außerhalb Deutschlands betrug unverändert 77 Prozent.

Wesentliche Beteiligungen

Henkel ist mit 28,3 Prozent an **Ecolab Inc.**, St. Paul, Minnesota, USA, beteiligt. Ecolab Inc. erzielte im ersten Quartal 2004 einen Umsatz von 979 Mio. US-Dollar und damit einen Anstieg um 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Quartalsüberschuss stieg überproportional um 19 Prozent auf 66 Mio. US-Dollar. Enthalten ist ein Aufwand von 2 Mio. US-Dollar im Zusammenhang mit einem Divestment. Dieser Aufwand wurde durch die gute Geschäftsentwicklung und Währungseffekte überlagert. Der Marktwert dieser Beteiligung betrug zum 31. März 2004 umgerechnet 1,7 Mrd. Euro.

Umsatz ¹⁾	1. Q
2004 (in Mio. Euro)	2.343
2003 (in Mio. Euro)	2.337
Veränderung zum Vorjahr	0,2 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT ¹⁾	1. Q
2004 (in Mio. Euro)	175
2003 (in Mio. Euro)	168
Veränderung zum Vorjahr	4,5 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	8,6 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Quartalsüberschuss ¹⁾	1. Q
2004 (in Mio. Euro)	127
2003 (in Mio. Euro)	115
Veränderung zum Vorjahr	10,4 %

¹⁾ nach Fremdanteilen

Umsatzveränderung	1. Q
Veränderung zum Vorjahr	0,2 %
Wechselkurseffekte	- 4,6 %
zu konstanten Wechselkursen	4,8 %
davon organisch	2,4 %
Akquisitionen/Divestments	2,4 %

Umsatzrendite (EBIT)	1. Q
2004	7,5 %
2003	7,2 %
Veränderung zum Vorjahr	0,3 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	0,2 pp

pp = Prozentpunkte

Ergebnis je Vorzugsaktie	1. Q
2004 (in Euro)	0,89
2003 (in Euro)	0,83
Veränderung zum Vorjahr	7,2 %

Henkel ist mit 28,9 Prozent an **The Clorox Company**, Oakland, Kalifornien, USA, beteiligt. Der Marktwert dieser Beteiligung betrug zum 31. März 2004 umgerechnet 2,5 Mrd. Euro. Clorox hat sein im Jahr 2003 begonnenes Aktienrückkaufprogramm vorübergehend ausgesetzt. Clorox wird seine Quartalsergebnisse am 6. Mai 2004 veröffentlichen, einen Tag nach Erscheinen dieses Quartalsberichts.

Kursentwicklung

Die im Deutschen Aktienindex (DAX) enthaltene Henkel-Vorzugsaktie stieg um 8,6 Prozent gegenüber dem Jahresende 2003 von 62,00 auf 67,31 Euro. Demgegenüber fiel der DAX um 2,7 Prozent.

Aktuelles

Auf der Nachhaltigkeitspressekonferenz am 17. März 2004 legte Henkel den Nachhaltigkeitsbericht 2003 vor.

Ende März und Anfang April 2004 haben die Rating-Agenturen Moody's und Standard & Poor's das Rating von Henkel im Rahmen der Dial-Akquisition überarbeitet. Moody's hat das langfristige Rating für Henkel von „A1“ auf „A2/Ausblick negativ“ zurückgestuft. Standard & Poor's hat das langfristige Rating für Henkel von „A+“ auf „A“ zurückgenommen. Damit besitzt Henkel weiterhin wie beabsichtigt ein Rating in der Kategorie „A“.

Die Hauptversammlung stimmte einer Dividende von 1,14 Euro je Stammaktie und 1,20 Euro je Vorzugsaktie zu. Die Zahlung erfolgte am 20. April 2004.

Ausblick

Rahmenbedingungen

Wir erwarten eine weitere Aufwärtsbewegung der Weltwirtschaft mit Asien und Amerika als Wachstumsmotoren. Im Vergleich dazu wird Europa nur geringfügig wachsen – eine Entwicklung, die mehr von der Industrie als vom privaten Konsum getragen werden wird.

Wir rechnen mit einem schwächeren Dollar und einem konstanten Preisniveau der für uns relevanten Rohstoffe.

Für die Automobilindustrie ist weltweit mit einem moderaten Wachstum zu rechnen. Vom Aufschwung wird auch weiterhin die Elektronikindustrie besonders profitieren. Deutliche Impulse für unsere baubehängigen Märkte sind nicht zu erwarten.

Umsatz- und Ergebnisprognose

Der Henkel Konzern erwartet im Jahr 2004 unverändert ein organisches Umsatzwachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) von 3 bis 4 Prozent. Hierzu werden überproportional die Unternehmensbereiche Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker sowie Henkel Technologies beitragen. Für das betriebliche Ergebnis (EBIT) erwarten wir einen wechsellkursbereinigten Zuwachs um mehr als 10 Prozent.

Beim Jahresüberschuss erwarten wir weiterhin eine deutliche Steigerung. Für das Ergebnis je Aktie erwarten wir eine Verbesserung von knapp 10 Prozent. Effekte aus einem möglichen Aktienrückkaufprogramm von Clorox und der Akquisition der Dial Corporation sind hierbei nicht berücksichtigt.

Highlights

- Umsatz wechsellkursbereinigt um 4,8 Prozent gestiegen
- Anstieg des um Wechselkurse bereinigten betrieblichen Ergebnisses (EBIT) von 8,6 Prozent
- Quartalsüberschuss (nach Fremdanteilen) um 10,4 Prozent gestiegen
- Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) erreicht das hohe Vorjahresniveau von 15,6 Prozent
- Ausblick für 2004 bestätigt
- Erwerb der Dial Corporation am 29. März abgeschlossen
- Single-A-Rating von Moody's und S&P's bestätigt
- Henkel-Vorzugsaktie um 8,6 Prozent gestiegen – DAX um 2,7 Prozent gefallen

Neu: Persil Megaperls mit KurzWasch-Formel



Neu: Produkte der ARL-Marke göt2b



Neu: Purnelt MicroEmission



Neu: Loctite Superglue S.O.S. Repair



Regionale Entwicklung

Eckdaten Henkel-Gruppe nach Regionen ¹⁾ 1. Quartal 2004						
in Mio. Euro						
	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Umsatz Januar – März 2004	1.732	266	102	177	66	2.343
Umsatz Januar – März 2003	1.735	290	74	163	75	2.337
Veränderung zum Vorjahr	- 0,2 %	- 8,2 %	37,7 %	8,5 %	-	0,2 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	2,1 %	5,6 %	55,1 %	16,9 %	-	4,8 %
EBIT Januar – März 2004	188	17	0	- 2	- 28	175
EBIT Januar – März 2003	189	11	- 7	- 3	- 22	168
Veränderung zum Vorjahr	- 0,5 %	66,3 %	-	-	-	4,5 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	1,2 %	97,5 %	-	-	-	8,6 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – März 2004	10,8 %	6,6 %	0,5 %	- 1,3 %	-	7,5 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – März 2003	10,9 %	3,7 %	- 9,3 %	- 1,8 %	-	7,2 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

In der Region **Europa/Afrika/Nahost** stieg der Umsatz bereinigt um Wechselkurseffekte um 2,1 Prozent. Nicht bereinigt ging der Umsatz um 0,2 Prozent zurück. In Deutschland blieb der Umsatz bei anhaltender Konsumzurückhaltung um 1,7 Prozent unter dem Vorjahr. Hier gelang nur Henkel Technologies ein Plus beim Umsatz. In den übrigen Ländern der Region Europa/Afrika/Nahost stiegen die um Wechselkurseffekte bereinigten Umsätze um 3,5 Prozent. Nicht bereinigt wuchs der Umsatz nur leicht um 0,4 Prozent. Das betriebliche Ergebnis der Region verbesserte sich wechselkursbereinigt um 1,2 Prozent, nicht bereinigt ging es um 0,5 Prozent zurück.

Der Umsatz in der Region **Nordamerika** stieg wechselkursbereinigt um 5,6 Prozent, vor allem der Unternehmensbereich Kosmetik/Körperpflege verzeichnete aufgrund der Akquisition von ARL ein starkes Wachstum. Nicht bereinigt ging der Umsatz um 8,2 Prozent zurück. Das betriebliche Ergebnis konnte sich wechselkursbereinigt hauptsächlich wegen der hervorragenden Entwicklung von Henkel Technologies fast verdoppeln. Nicht bereinigt stieg das betriebliche Ergebnis um 66,3 Prozent.

In der Region **Lateinamerika** verbesserten alle Unternehmensbereiche den Umsatz zweistellig. Der Umsatz in der Region wuchs wechselkursbereinigt um 55,1 Prozent. Nicht bereinigt stieg er um 37,7 Prozent. Ursachen hierfür waren neben der Erholung der Wirtschaft die Akquisitionen im Waschmittel- und Klebstoffbereich. Im Gegensatz zum Vorjahresquartal war das betriebliche Ergebnis wieder ausgeglichen.

In der Region **Asien/Pazifik** lag der Umsatz wechselkursbereinigt um 16,9 Prozent über dem Vorjahr. Nicht bereinigt konnte ein Zuwachs von 8,5 Prozent erzielt werden. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch die Akquisitionen des Klebstoffbereichs. Die Unternehmensbereiche Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker sowie Henkel Technologies entwickelten sich vor allem in China positiv. Das betriebliche Ergebnis verbesserte sich weiterhin und war nur noch leicht negativ.

Wasch-/Reinigungsmittel

Umsatz ¹⁾	1. Q
2004 (in Mio. Euro)	750
2003 (in Mio. Euro)	779
Veränderung zum Vorjahr	- 3,8 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT ¹⁾	1. Q
2004 (in Mio. Euro)	69
2003 (in Mio. Euro)	69
Veränderung zum Vorjahr	0,2 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	1,7 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzveränderung	1. Q
Veränderung zum Vorjahr	- 3,8 %
Wechselkurseffekte	- 3,9 %
zu konstanten Wechselkursen	0,1 %
davon organisch	- 1,3 %
Akquisitionen/Divestments	1,4 %

Umsatzrendite (EBIT)	1. Q
2004	9,2 %
2003	8,8 %
Veränderung zum Vorjahr	0,4 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	0,1 pp

pp = Prozentpunkte

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **Wasch-/Reinigungsmittel** erreichte – bereinigt um Wechselkurseffekte – das Niveau des Vorjahres. Nicht bereinigt sank der Umsatz um 3,8 Prozent. Durch nachgebende Verbraucherpreise waren einige Märkte, vor allem in Europa, rückläufig. Wir konnten unsere Effizienz steigern und erhöhten so das betriebliche Ergebnis (EBIT) wechsellkursbereinigt um 1,7 Prozent. Nicht bereinigt lag das Ergebnis auf Vorjahresniveau. Die Umsatzrendite stieg um 0,4 Prozentpunkte auf 9,2 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital ging um 1,8 Prozentpunkte auf 29,3 Prozent zurück, da sich das eingesetzte Kapital durch die Akquisition von La Luz, Guatemala, erhöhte.

In der Region Europa/Afrika/Nahost sank der Umsatz bereinigt um Wechselkurseffekte im Vergleich zum Vorjahr. Vor allem Deutschland und Frankreich, aber auch die Türkei waren geprägt von einem intensiven Wettbewerb und einer gesamtwirtschaftlichen Schwächeperiode. Demgegenüber entwickelten sich Italien und Russland sehr positiv. In Lateinamerika überzeugte die Entwicklung in Mexiko und Guatemala. Der Umsatz in der Region Asien/Pazifik sank bedingt durch die Veräußerung zweier Standorte in China. In Indien wurde mit dem Relaunch wichtiger Marken das Geschäft weiter ausgebaut.

Das Geschäftsfeld Universalwaschmittel hatte in mehreren Ländern einen schwierigen Start und begann das Jahr 2004 mit sinkenden Umsätzen. Dagegen setzte das neue Persil mit der KurzWasch-Formel einen wichtigen Akzent. Für den Relaunch in den deutschsprachigen Ländern wurde die Rezeptur komplett überarbeitet; die Verbraucher nahmen dies als erneuten Beweis von Henkels Innovationskraft gut an. Europaweit stiegen abermals die Umsätze im wachstumsstärksten Segment der Flüssigwaschmittel.

Die Spezialwaschmittel legten in einem stabilen Marktumfeld weiter zu. Besonders gut entwickelte sich unser Sortiment im russischen Markt unter dem Markennamen Laska. In Deutschland lief der Ausbau von Perwoll zur Dachmarke auch für die Color-, Schwarz- und Synthetikwaschmittel erfolgreich an.

Den Reinigungsmitteln gelang es, mit einem hohen Anteil an Neueinführungen beim Umsatz das starke Vorjahresquartal zu übertreffen. So wurde ein Fensterreiniger mit Nano-Effekt eingeführt, der gegenüber herkömmlichen Mitteln einen doppelt so langen Glanz bietet. Mit dem Relaunch der im Vorjahr akquirierten Marke Limelite in Großbritannien und der Einführung der Bleichmittelmarke Bref in Algerien bauten wir unsere Position außerhalb Kontinentaleuropas weiter aus.

Ausblick

Der gegenwärtig in vielen Ländern verschärfte Wettbewerb wird in diesem Jahr anhalten. Durch umfangreiche Marken- und Produktmaßnahmen, insbesondere im Premiumsegment, werden wir unsere Marktpositionen verteidigen bzw. weiter ausbauen. Trotz des schwierigen Umfelds halten wir daher an unserem Ergebnisziel für das Gesamtjahr 2004 fest: Wir erwarten, ohne die Dial Corporation, weiterhin ein um Wechselkurseffekte bereinigtes Wachstum des betrieblichen Ergebnisses im hohen einstelligen Bereich.

Kosmetik/Körperpflege

Umsatz ¹⁾	1. Q
2004 (in Mio. Euro)	503
2003 (in Mio. Euro)	490
Veränderung zum Vorjahr	2,6 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT ¹⁾	1. Q
2004 (in Mio. Euro)	42
2003 (in Mio. Euro)	42
Veränderung zum Vorjahr	0,8 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	2,2 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzveränderung	1. Q
Veränderung zum Vorjahr	2,6 %
Wechselkurseffekte	- 3,0 %
zu konstanten Wechselkursen	5,6 %
davon organisch	2,3 %
Akquisitionen/Divestments	3,3 %

Umsatzrendite (EBIT)	1. Q
2004	8,5 %
2003	8,6 %
Veränderung zum Vorjahr	- 0,1 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	- 0,3 pp

pp = Prozentpunkte

Im Unternehmensbereich **Kosmetik/Körperpflege** übertraf der Umsatz bereinigt um Wechselkurseffekte den Vorjahreswert um 5,6 Prozent, auch nicht bereinigt stieg der Umsatz um 2,6 Prozent. Das betriebliche Ergebnis lag wechselkursbereinigt um 2,2 Prozent über Vorjahr, nicht bereinigt stieg es um 0,8 Prozent. Die Umsatzrendite sank um 0,1 Prozentpunkte auf 8,5 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital ging um 2,7 Prozentpunkte auf 18,0 Prozent zurück, da der Kapitaleinsatz durch die Haarkosmetik-Akquisition von ARL anstieg.

In der Region Europa/Afrika/Nahost stieg der wechselkursbereinigte Umsatz gegenüber Vorjahr. In Deutschland litt das Markenartikelgeschäft auch im abgelaufenen Quartal unter der anhaltenden Konsumzurückhaltung. Das Frisörgeschäft entwickelte sich jedoch positiv. Unsere Umsätze wuchsen vor allem in Süd- und Osteuropa. In Nordeuropa waren die Umsätze leicht rückläufig. In Nordamerika wurden ab Februar 2004 erstmals die Umsätze von ARL konsolidiert. Auch in Lateinamerika wuchs der Umsatz wechselkursbereinigt, unterstützt durch die Integration von ARL in Mexiko. Der Umsatz in Asien/Pazifik entwickelte sich ebenfalls positiv.

Der Umsatz der Haarkosmetik lag wechselkursbereinigt über dem Niveau des Vorjahres. Bei den Colorationen entwickelte sich insbesondere die Marke Palette weiter positiv. Im Stylingsegment wurde der Ende letzten Jahres begonnene Taft-Relaunch konsequent fortgeführt. In Spanien kam die Haarpflegemarke Gliss Kur auf den Markt.

Wechselkursbereinigt erreichte der Umsatz der Körperpflege nicht das Vorjahr. Wir werden das Segment mit einer Produktoffensive und Promotion-Aktivitäten beleben.

Das Geschäft der Hautpflege übertraf das Vorjahr. Diadermine entwickelte sich sehr positiv. In Frankreich und Benelux wurde erstmals eine Körperpflegeserie unter dieser Marke eingeführt.

Der Umsatz der Mundhygiene erreichte bereinigt um Wechselkurseffekte das Vorjahresniveau, wobei vor allem unsere lokalen Marken in Frankreich und Italien eine gute Entwicklung zeigten.

Wechselkursbereinigt lag das Frisörgeschäft über dem Vorjahr. Die Colorationsmarke Igora setzte mit der Einführung einer neuen Serie von 18 Farbnuancen den Frühlingstrend; darunter waren sechs komplett neue Farbtöne. Die positive Entwicklung der im Vorjahr eingeführten Premiumpflegeserie Seah Hairspa setzte sich weiter fort.

Ausblick

Wir erwarten, dass sich der Kosmetikmarkt weiter erholt. Für das Geschäftsjahr 2004 erwarten wir, ohne Berücksichtigung von ARL und der Dial Corporation, eine Steigerung des betrieblichen Ergebnisses, bereinigt um Wechselkurseffekte, im zweistelligen Prozentbereich.

Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker

Umsatz ¹⁾	1. Q
2004 (in Mio. Euro)	343
2003 (in Mio. Euro)	319
Veränderung zum Vorjahr	7,6 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT ¹⁾	1. Q
2004 (in Mio. Euro)	37
2003 (in Mio. Euro)	33
Veränderung zum Vorjahr	11,6 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	14,3 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzveränderung	1. Q
Veränderung zum Vorjahr	7,6 %
Wechselkurseffekte	- 5,6 %
zu konstanten Wechselkursen	13,2 %
davon organisch	4,5 %
Akquisitionen/Divestments	8,7 %

Umsatzrendite (EBIT)	1. Q
2004	10,8 %
2003	10,4 %
Veränderung zum Vorjahr	0,4 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	0,1 pp

pp = Prozentpunkte

Im Unternehmensbereich **Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker** stieg der Umsatz bereinigt um Wechselkurseffekte deutlich um 13,2 Prozent. Nicht bereinigt betrug der Zuwachs 7,6 Prozent. Das betriebliche Ergebnis erhöhte sich bereinigt um Wechselkurseffekte um 14,3 Prozent, nicht bereinigt um 11,6 Prozent. Die Umsatzrendite stieg um 0,4 Prozentpunkte auf 10,8 Prozent, die Rendite auf das eingesetzte Kapital lag bei 19,3 Prozent.

Das Geschäft in Deutschland litt unter der anhaltenden Marktschwäche, besonders bei den baunahen Aktivitäten. Im restlichen Europa verzeichneten Großbritannien und die Türkei die höchsten Wachstumsraten. Benelux, Frankreich und Südeuropa zeigten eine im Vergleich schwächere Wachstumsdynamik. Sehr erfreulich war die Entwicklung in Osteuropa: Dort haben wir das im Jahr 2003 akquirierte Dichtstoffgeschäft unter der Marke Makroflex erfolgreich integriert und in der Ukraine sowie in Rumänien weit überdurchschnittliche Wachstumsraten erreicht. Das Geschäft in Polen konnte die Schwierigkeiten des Vorjahres überwinden. Wechselkurseffekte beeinflussten erneut unsere Aktivitäten in Nordamerika: Berechnet auf Euro-Basis war ein Rückgang zu verzeichnen, auf Basis lokaler Währungen ergab sich ein Wachstum. Stark ausgebaut wurden die Geschäfte in Lateinamerika. Hierzu trugen die Ende 2003 getätigten Akquisitionen in Mexiko (Klebstoffe der Marke Resistol, bauchemische Produkte der Marke Fester) ebenso bei wie die positive Entwicklung in wichtigen Ländern wie Brasilien, Chile und Venezuela. Wichtigster Träger des Wachstums in Asien/Pazifik war die Integration des Ende 2003 akquirierten Dichtstoffgeschäfts von Lucky Silicone in Südkorea.

Mit einer Innovation untermauerte Henkel seine Position als Weltmarktführer bei Sekundenklebern. Im ersten Quartal präsentierten wir weltweit den innovativen Sekundenkleber Loctite „S.O.S. Repair“. Vor allem die neue, kompakte Verpackung setzt Maßstäbe und schafft zusätzliche Verwendungsmöglichkeiten für Sekundenkleber. Die derzeit weltweite Markteinführung wird durch Werbemaßnahmen unterstützt.

Im Bereich der bauchemischen Produkte hat Henkel in den vergangenen Jahren als erster Anbieter erfolgreich gewichtsreduzierte Fliesenkleber mit deutlich verbesserten Verarbeitungseigenschaften eingeführt. Basis hierfür war die „Easy Technologie“. Ab sofort bietet Henkel diese innovative Technologie in einem sehr viel breiteren Sortiment von Produkten für die Boden- und Fliesenverlegung an.

Ausblick

Trotz teilweise schwieriger Marktbedingungen erwarten wir eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung. Wir werden unsere aktuellen Neueinführungen weiterhin international durchsetzen und die Akquisitionen des Vorjahres erfolgreich integrieren. Für das Gesamtjahr 2004 erwarten wir unverändert, bereinigt um Wechselkurseffekte, ein zweistelliges Wachstum des betrieblichen Ergebnisses.

Henkel Technologies

Umsatz ¹⁾		1. Q
2004 (in Mio. Euro)		681
2003 (in Mio. Euro)		674
Veränderung zum Vorjahr		1,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT ¹⁾		1. Q
2004 (in Mio. Euro)		55
2003 (in Mio. Euro)		46
Veränderung zum Vorjahr		21,8 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte		31,6 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzveränderung		1. Q
Veränderung zum Vorjahr		1,1 %
Wechselkurseffekte		- 6,3 %
zu konstanten Wechselkursen		7,4 %
davon organisch		7,1 %
Akquisitionen/Divestments		0,3 %

Umsatzrendite (EBIT)		1. Q
2004		8,2 %
2003		6,8 %
Veränderung zum Vorjahr		1,4 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte		1,5 pp

pp = Prozentpunkte

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **Henkel Technologies** übertraf das Vorjahresquartal wechselkursbereinigt um 7,4 Prozent, nicht bereinigt um 1,1 Prozent. Das betriebliche Ergebnis konnte sich bereinigt um Wechselkurseffekte um 31,6 Prozent verbessern, nicht bereinigt um 21,8 Prozent. Die Umsatzrendite erhöhte sich um 1,4 Prozentpunkte auf 8,2 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital betrug 12,9 Prozent.

Alle Geschäftseinheiten erzielten einen erfreulichen Umsatz- und Ergebnisanstieg. In der Region Europa/Afrika/Nahost gelang ein Umsatzplus gegenüber dem Vorjahresquartal, verbunden mit einem deutlichen Ergebnisanstieg. In Nordamerika wurde der Vorjahresumsatz kursbereinigt leicht überschritten. Lateinamerika hatte ein erfolgreiches erstes Quartal mit einer erheblichen Umsatzerholung gegenüber dem Vorjahr. Auch die Region Asien/Pazifik konnte sowohl ihren Umsatz als auch das Ergebnis erfreulich steigern.

Alle Segmente der Industrieklebstoffe verbuchten deutliche Umsatzzuwächse. Die regionale Wachstumsstrategie wurde vor allem in Asien mit einem erfreulichen Zuwachs bestätigt. Die Verpackungsklebstoffe legten sowohl in Nordamerika als auch in Lateinamerika zu. Die allgemeine Industrie übertraf besonders bei den Holzklebstoffen mit einem um Wechselkurseffekte bereinigten Wachstum die Erwartungen bei weitem. In Westeuropa unterstützten besondere Verkaufsfaktionen die Einführung des Loctitestifts in dem Segment Instandhaltung/Reparatur. In Nordamerika machte sich eine Belebung des Distributoren geschäfts bemerkbar.

Im Automobilbereich zog die Nachfrage nach unseren Produkten und Serviceleistungen wieder an. So erzielten wir in Europa, speziell in Deutschland, gute Umsätze und Ergebnisse. Im Mittelpunkt des Interesses standen Produkte für verbesserte Fahrzeug-Akustik und Karosserieversteifung. Das kontinuierliche Wachstum der asiatischen Automobilindustrie trug ebenfalls zu den positiven Ergebnissen bei. In den USA konnte das Geschäft mit der Automobilindustrie allerdings noch nicht zulegen.

Im Stahl- und Bandstahlgeschäft wuchs unser Marktanteil in neuen Produktfeldern in Europa – und auch hier vor allem in Deutschland – deutlich. Im Markt der Getränkedosenherstellung verbesserten wir unsere gute Marktposition weiter. Das Luftfahrtgeschäft trug nach der Konsolidierung auf der Kundenseite und durch die Einführung neuer Flugzeugmodelle positiv zum Wachstum bei.

Das erfreuliche erste Quartal des Elektronikgeschäfts deutet auf eine Erholung und Stabilisierung des Elektronikmarkts hin. Dies betrifft vor allem den Bereich der Halbleiter. Weiterhin gilt Asien als Wachstumsmarkt Nummer eins der Elektronikindustrie.

Ausblick

Vor dem Hintergrund der aktuellen weltwirtschaftlichen Situation erwarten wir weiterhin einen positiven Verlauf unserer Geschäfte und ein wechselkursbereinigtes zweistelliges Wachstum für das betriebliche Ergebnis.

Segment-Berichterstattung Henkel Konzern¹⁾

Segment-Berichterstattung nach Unternehmensbereichen 1. Quartal 2004						
in Mio. Euro						
	Wasch-/ Reinigungs- mittel	Kosmetik/ Körper- pflege	Klebstoffe	Henkel Tech- nologies	Corporate	Konzern
Umsatz Januar – März 2004	750	503	343	681	66	2.343
Veränderung gegenüber Vorjahr	– 3,8 %	2,6 %	7,6 %	1,1 %	–	0,2 %
Anteil am Konzernumsatz	32 %	21 %	15 %	29 %	3 %	100 %
Umsatz Januar – März 2003	779	490	319	674	75	2.337
EBITDA Januar – März 2004	93	61	52	92	– 24	274
EBITDA Januar – März 2003	91	61	46	84	– 14	268
Veränderung gegenüber Vorjahr	1,8 %	1,1 %	13,8 %	8,9 %	–	2,2 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – März 2004	12,4 %	12,2 %	15,2 %	13,5 %	–	11,7 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – März 2003	11,7 %	12,4 %	14,4 %	12,5 %	–	11,5 %
Abschreibungen auf Patente/Lizenzen/Sachanlagevermögen Januar – März 2004	23	10	11	21	4	69
Abschreibungen auf Patente/Lizenzen/Sachanlagevermögen Januar – März 2003	20	10	9	21	8	68
EBITA Januar – März 2004	70	51	41	71	– 28	205
EBITA Januar – März 2003	71	51	37	63	– 22	200
Veränderung gegenüber Vorjahr	– 1,1 %	0,4 %	10,9 %	13,6 %	–	2,7 %
Umsatzrendite (EBITA) Januar – März 2004	9,3 %	10,2 %	12,1 %	10,5 %	–	8,8 %
Umsatzrendite (EBITA) Januar – März 2003	9,1 %	10,4 %	11,7 %	9,3 %	–	8,6 %
Geschäftswertabschreibungen Januar – März 2004	1	9	4	16	–	30
Geschäftswertabschreibungen Januar – März 2003	2	9	4	17	–	32
EBIT Januar – März 2004	69	42	37	55	– 28	175
EBIT Januar – März 2003	69	42	33	46	– 22	168
Veränderung gegenüber Vorjahr	0,2 %	0,8 %	11,6 %	21,8 %	–	4,5 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – März 2004	9,2 %	8,5 %	10,8 %	8,2 %	–	7,5 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – März 2003	8,8 %	8,6 %	10,4 %	6,8 %	–	7,2 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – März 2004	29,3 %	18,0 %	19,3 %	12,9 %	–	15,6 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – März 2003	31,1 %	20,7 %	20,3 %	10,7 %	–	15,6 %
Eingesetztes Kapital Januar – März 2004²⁾	954	1.135	860	2.213	118	5.280
Eingesetztes Kapital Januar – März 2003 ²⁾	909	984	736	2.343	163	5.135
Veränderung gegenüber Vorjahr	5,0 %	15,4 %	17,0 %	– 5,1 %	–	3,0 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – März 2004	71	206	57	21	6	361
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – März 2003	22	17	6	16	7	68
Operatives Bruttovermögen Januar – März 2004	1.705	1.450	1.029	2.472	376	7.032
Operative Verbindlichkeiten Januar – März 2004	785	573	273	582	257	2.470
Operatives Vermögen Januar – März 2004³⁾	920	877	756	1.890	119	4.562
Operatives Bruttovermögen Januar – März 2003	1.631	1.269	900	2.633	360	6.793
Operative Verbindlichkeiten Januar – März 2003	759	511	266	622	197	2.355
Operatives Vermögen Januar – März 2003 ³⁾	872	758	634	2.011	163	4.438
Forschungs- und Entwicklungskosten (FuE) Januar – März 2004	17	9	5	25	8	64
FuE in % vom Umsatz	2,2 %	1,7 %	1,4 %	3,6 %	–	2,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten (FuE) Januar – März 2003	16	8	4	26	6	60
FuE in % vom Umsatz	2,1 %	1,7 %	1,4 %	3,8 %	–	2,5 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

²⁾ mit Goodwill zu Anschaffungskosten

³⁾ mit Goodwill zu Restbuchwerten

Gewinn- und Verlustrechnung/Bilanz Henkel Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung					
in Mio. Euro					
	1. Q/2003	%	1. Q/2004	%	Veränderung
Umsatzerlöse	2.337	100,0	2.343	100,0	0,2 %
Kosten der umgesetzten Leistungen	1.217	52,1	1.209	51,6	- 0,7 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.120	47,9	1.134	48,4	1,3 %
Marketing- und Vertriebskosten	731	31,3	724	30,9	- 1,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	60	2,5	64	2,7	6,7 %
Verwaltungskosten	124	5,3	129	5,5	4,0 %
Sonstige betriebliche Erträge	19	0,8	20	0,9	5,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14	0,6	27	1,2	92,9 %
Geschäftswertabschreibungen	32	1,4	30	1,3	- 6,3 %
Aufwendungen für Restrukturierungen	10	0,4	5	0,2	- 50,0 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	168	7,2	175	7,5	4,5 %
Beteiligungsergebnis	43	1,9	37	1,5	- 14,0 %
Zinsergebnis	- 34	- 1,5	- 26	- 1,1	- 23,5 %
Finanzergebnis	9	0,4	11	0,4	22,2 %
Ergebnis vor Steuern	177	7,6	186	7,9	5,1 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 61	- 2,6	- 57	- 2,4	- 6,6 %
Quartalsüberschuss	116	5,0	129	5,5	11,2 %
Anteile anderer Gesellschafter	- 1	0,0	- 2	- 0,1	-
Quartalsüberschuss nach Fremdanteilen	115	5,0	127	5,4	10,4 %
Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	0,83		0,89		7,2 %
Ergebnis je Stammaktie (Euro)	0,82		0,88		7,3 %

Bilanz				
in Mio. Euro				
	31.12.2003	%	31.3.2004	%
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen	3.324	35,5	3.627	32,1
Finanzanlagen	1.399	14,9	3.727	33,0
Anlagevermögen	4.723	50,4	7.354	65,1
Vorräte	1.053	11,2	1.097	9,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.581	16,9	1.714	15,1
Andere Forderungen und Sonstige Aktiva	521	5,6	534	4,7
Flüssige Mittel/Wertpapiere	1.188	12,7	296	2,6
Umlaufvermögen	4.343	46,4	3.641	32,1
Latente Steueransprüche	296	3,2	303	2,8
Aktiva insgesamt	9.362	100,0	11.298	100,0
Eigenkapital ohne Fremdanteile	3.311	35,4	3.476	30,8
Ausgleichsposten für Anteile Fremder	75	0,8	78	0,7
Eigenkapital mit Fremdanteilen	3.386	36,2	3.554	31,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.642	17,5	1.644	14,6
Andere Rückstellungen	1.056	11,3	1.164	10,3
Latente Steuerrückstellungen	181	1,9	174	1,5
Rückstellungen	2.879	30,7	2.982	26,4
Finanzschulden	1.855	19,9	3.463	30,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	789	8,4	848	7,5
Andere Verbindlichkeiten	453	4,8	451	4,0
Verbindlichkeiten	3.097	33,1	4.762	42,1
Passiva insgesamt	9.362	100,0	11.298	100,0

Kapitalflussrechnung/Eigenkapitalveränderung Henkel Konzern

Kapitalflussrechnung		
in Mio. Euro		
	1. Q/2003	1. Q/2004
Betriebliches Ergebnis/EBIT	168	175
Ausgaben Ertragsteuern	- 192	- 48
Abschreibungen/Zuschreibungen Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	100	99
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen (ohne Finanzanlagen)	- 1	-
Veränderung der Vorräte	- 37	- 12
Veränderungen der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	- 153	- 49
Veränderungen der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	151	25
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	36	190
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2	- 1
Investitionen in Sachanlagen	- 63	- 73
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	- 299	- 2.542
Erlöse aus Anlageabgängen	7	6
Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit	- 357	- 2.610
Dividenden Henkel KGaA		
Dividenden Tochterunternehmen (an andere Gesellschafter)	- 3	- 2
Zins- und Dividendeneinnahmen	26	32
Zinsausgaben	- 54	- 50
<i>Dividenden- und Zinsergebnis</i>	<i>- 31</i>	<i>- 20</i>
Veränderung der Finanzschulden	337	1.550
Rückkauf eigener Aktien	-	-
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-	- 4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	306	1.526
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 15	- 894
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	- 4	2
Veränderung Flüssige Mittel/Wertpapiere	- 19	- 892
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 1.1.	226	1.188
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 31.3.	207	296
Überleitung zum Free Cashflow		
in Mio. Euro		
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	36	190
Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit	- 357	- 2.610
Dividenden- und Zinsergebnis	- 31	- 20
Netto Cashflow	- 352	- 2.440
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen und Dividenden	302	2.544
Free Cashflow	- 50	104

Eigenkapitalveränderungsrechnung		
in Mio. Euro		
	2003	2004
Eigenkapital ohne Fremdanteile, jeweils am 1.1.	3.279	3.311
Ergebnis nach Anteilen Fremder	115	127
Ausschüttungen	-	-
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	- 17	18
Währungskursveränderungen	- 70	20
Eigenkapital ohne Fremdanteile, jeweils am 31.3.	3.307	3.476

Kommentierung Quartalsbericht

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse lagen im ersten Quartal 2004 trotz negativer Wechselkurseffekte auf dem Niveau des Vorjahres. Gleichzeitig gingen die Kosten der umgesetzten Leistungen um 0,7 Prozent zurück. Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg damit um 1,3 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum an, die Bruttomarge erhöhte sich um 0,5 Prozentpunkte auf 48,4 Prozent. Ein wesentlicher Grund für die Margenverbesserung war die insgesamt günstige Entwicklung der Preise für Rohstoffe und Verpackungsmaterialien.

Die Marketing- und Vertriebskosten lagen nach einem Rückgang um 1,0 Prozent knapp unter dem Niveau des Vorjahres. Die Forschungsquote, das heißt das Verhältnis der Forschungskosten zum Umsatz, liegt – wie auch im Gesamtjahr 2003 – unverändert bei 2,7 Prozent. Die Verwaltungskosten enthielten zusätzliche Aufwendungen für IT-Projekte zur weltweiten Vereinheitlichung der SAP-Architektur.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen auf dem Niveau des Vorjahres. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Quartalsvergleich nahezu verdoppelt. Ursache für den starken Anstieg sind im Zuge der Akquisition von Dial angefallene Akquisitionskosten.

Die Geschäftswertabschreibungen verringerten sich währungsbedingt um 2 Mio. Euro auf 30 Mio. Euro. Der laufende Restrukturierungsaufwand reduzierte sich von 10 Mio. Euro im Vorjahr auf 5 Mio. Euro im ersten Quartal 2004.

Das Finanzergebnis verbesserte sich leicht um 2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Die Beteiligungserträge an Clorox (Konsensus-Schätzungen der Analysten) und Ecolab gingen trotz Ergebnisverbesserungen bei beiden Beteiligungen aufgrund von Wechselkurseffekten zurück. Der Rückgang im Beteiligungsergebnis wurde durch ein deutlich verbessertes Zinsergebnis mehr als kompensiert.

Die Steuerquote betrug 30,6 Prozent und ging aufgrund von Steuerrückerstattungen in Deutschland aus Betriebsprüfungen der Vergangenheit um 3,9 Prozentpunkte zurück.

Der Quartalsüberschuss lag mit 129 Mio. Euro um 11,2 Prozent über dem Vorjahr. Nach Abzug der Anteile Fremder am Ergebnis erzielten wir einen Quartalsüberschuss von 127 Mio. Euro, 10,4 Prozent mehr als in 2003. Das Ergebnis je Vorzugsaktie erhöhte sich um 7,2 Prozent auf 0,89 Euro.

Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. März 2004 ist sehr wesentlich durch die Einflüsse der Akquisitionen Dial und ARL geprägt. Während ARL bereits seit Februar 2004 voll konsolidiert wird, ist Dial durch den spät im ersten Quartal liegenden Closing-Termin (29. März) in der Position Finanzanlagen ausgewiesen. Diese haben sich dadurch im Vergleich zum Jahresende 2003 mehr als verdoppelt. Der bei der Akquisition von ARL entstandene Geschäftswert ist für einen Großteil des Anstiegs der immateriellen Vermögenswerte verantwortlich. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 15 Prozentpunkte auf 65 Prozent der Bilanzsumme.

Das Umlaufvermögen ging im Vergleich zum Vorjahr um rund 700 Mio. Euro zurück. Die Ursache für diesen Rückgang liegt in der starken Verminderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere um rund 900 Mio. Euro, die zur Finanzierung der beiden Akquisitionen eingesetzt wurden. Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen akquisitionsbedingt, aber auch durch die leichte Aufwertung des US-Dollars im Stichtagsvergleich zum 31. Dezember 2003, an.

Auf der Passivseite bestimmt im Wesentlichen der Anstieg der Finanzschulden das Bild. Diese erhöhten sich im Zuge der Kaufpreisfinanzierung der Akquisitionen durch kurzfristige Fremdfinanzierung in Form von „Commercial Paper“ um 1,6 Mrd. Euro auf knapp 3,5 Mrd. Euro.

Die Rückstellungen stiegen um gut 100 Mio. Euro, vor allem durch die getätigten Akquisitionen, aber auch durch Wechselkurseffekte.

Das Eigenkapital nach Anteilen Fremder wuchs um 165 Mio. Euro auf 3.476 Mio. Euro an. Zusätzlich zum Quartalsüberschuss nach Fremddanteilen in Höhe

von 127 Mio. Euro trugen auch Kursgewinne aus der Währungsumrechnung von 20 Mio. Euro und Marktveränderungen derivativer Finanzinstrumente zu diesem Anstieg bei. Durch die Ausweitung der Finanzschulden geht die Eigenkapitalquote um 4,7 Prozentpunkte auf 31,5 Prozent zurück.

Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 190 Mio. Euro und lag damit um 154 Mio. Euro über dem Vorjahr. Dieser Anstieg stammt im Wesentlichen aus den stark gesunkenen Steuerausgaben. In den Steuerausgaben des Vorjahres waren 150 Mio. Euro enthalten, die im Zusammenhang mit dem Verkauf unserer Chemiesparte Cognis im Jahr 2001 anfielen.

Der Cashflow aus Investitions-/Akquisitionstätigkeit betrug minus 2.610 Mio. Euro und liegt damit um 2.253 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Die gestiegenen Ausgaben sind vor allem auf den Erwerb der Aktien an der Dial Corporation, Scottsdale, Arizona, und der Advanced Research Laboratories (ARL), Costa Mesa, Kalifornien, sowie auf die Durchführung weiterer, kleinerer Akquisitionen zurückzuführen. Die Investitionen in bestehende Geschäfte lagen mit 74 Mio. Euro um 9 Mio. Euro über dem Vorjahreszeitraum.

Finanziert wurden die Akquisitionen der Berichtsperiode durch die Aufnahme von kurzfristigem Fremd-

kapital und durch den Abbau flüssiger Mittel und Wertpapiere. Die entsprechende Veränderung der Finanzschulden führte zu einem deutlichen Anstieg des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit von 306 Mio. Euro im Vorjahr auf 1.526 Mio. Euro. Der Grund für die Verbesserung des Dividenden- und Zinsergebnisses um 11 Mio. Euro liegt hauptsächlich in einer günstigeren Refinanzierung der Wandelanleihe der Henkel Corporation und eines ausgelaufenen Darlehens.

Der Netto-Cashflow lag wegen der Akquisitionen von Dial und ARL mit minus 2,4 Mrd. Euro um 2,1 Mrd. Euro unter dem Vorjahr.

Der Free Cashflow, der um die Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen und Dividenden bereinigt ist, beträgt 104 Mio. Euro. Damit ist er um 154 Mio. Euro besser als im vergleichbaren Vorjahresquartal, welches mit der Steuerzahlung von 150 Mio. Euro aus dem Verkauf von Cognis belastet war.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Quartalsbericht der Henkel-Gruppe wurde wie der Jahresabschluss nach den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie für den Jahresabschluss 2003. Die Erläuterungen im Anhang zum Jahresabschluss 2003 gelten daher sinngemäß.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel KGaA beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel KGaA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Impressum

Herausgeber

Henkel KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: 02 11/7 97-0

© 2004: Henkel KGaA

Redaktion: Corporate Communications, Investor Relations

Koordination: Rolf Juesten, Oliver Luckenbach,
Dirk Neubauer

Konzept und Design: Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotos: Corbis, Wolter, Henkel

Gesamtproduktion: Schotte, Krefeld

Corporate Communications

Telefon: 02 11/7 97-35 33
Fax: 02 11/7 98-24 84
E-Mail: ernst.primosch@henkel.com

Investor Relations

Telefon: 02 11/7 97-39 37
Fax: 02 11/7 98-28 63
E-Mail: oliver.luckenbach@henkel.com



Responsible Care®



Finanzkalender

Veröffentlichung des Berichts über
das 2. Quartal 2004:

Montag, den 9. August 2004

Veröffentlichung des Berichts über
das 3. Quartal 2004:

Montag, den 8. November 2004

Herbstpresse- und Analystenkonferenz 2004:

Montag, den 8. November 2004

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz 2005:

Dienstag, den 22. Februar 2005

Hauptversammlung der Henkel KGaA 2005:

Montag, den 18. April 2005

Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum
Unternehmen im Internet: www.henkel.de

Henkel

A Brand like a friend